

**Beschluss der 32. ordentlichen Vollversammlung des
Landesjugendringes Niedersachsen e.V. am 07.03.2009**

**Zwei Nachmittage vom
Pflichtunterricht freistellen**

Die Mitgliedsverbände im Landesjugendring Niedersachsen e.V. fordern das Land Niedersachsen auf, mithilfe schulorganisatorischer Regelungen sicherzustellen, dass landesweit einheitlich regelmäßig zwei Nachmittage in der Woche vom Pflichtunterricht freigestellt werden, damit Jugendliche die Möglichkeit haben, an außerschulischen Angeboten teilzunehmen bzw. diese verantwortlich durchzuführen.

Um der zeitlichen und der psychischen Überlastung der Schülerinnen und Schüler vorzubeugen, gilt es, die Möglichkeit zur Teilnahme an ausgleichender Betätigungen zu schaffen.